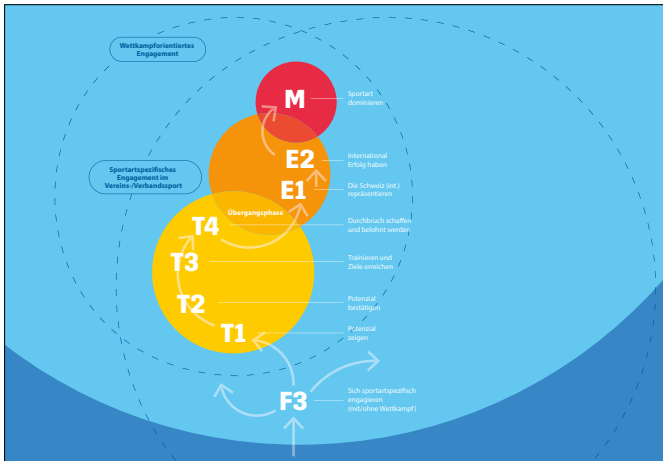


Chief Physiotherapy Officer (CPO)/ Verbandsphysiotherapeut*in

1. Tätigkeitsfelder

Einordnung in FTEM

- Schlüsselbereiche F, T, E und M; insbesondere in den Phasen F3 – M



Konzeption/Planung/Netzwerk

- *In Zusammenarbeit mit der Chef*in Leistungssport/Chef*in Nachwuchs und dem Chief Medical Officer entwickeln des sportmedizinischen Konzepts für Nachwuchs und Elite
- *Organisation, Sicherstellung und Überwachung der sportphysiotherapeutischen Massnahmen gemäss sportmedizinischem Konzept
- *Gemeinsame Führung des Medical Teams mit dem Chief Medical Officer (in enger Absprache mit der Chef*in Leistungssport/Chef*in Nachwuchs)
- *Führung und Gesamtkoordination des Physio-Teams
- *Einsatzplanung der Mitglieder des Physio-Teams
- *Unterhalten eines Netzwerks von Spezialist*innen
- Sammeln und weitergeben des internen Wissens und Know-hows (z.B. in Form von medizinischen Weiterbildungen innerhalb des Medical Teams und/oder allenfalls mit dem Trainer*innenteam)

Prävention, Diagnose, Betreuung und Behandlung

- Sicherstellen der sportphysiotherapeutischen Betreuung und Erstversorgung anlässlich Wettkämpfen (gegebenenfalls auch anlässlich Trainings)
- Sicherstellen eines schnellen Zugangs zu sportphysiotherapeutischer Betreuung/Behandlung im Fall von Krankheit oder Verletzung
- Vermittlung von/Zuweisung an Spezialist*in
- Enger Austausch mit der behandelnden Ärzt*in bei der Rehabilitation und Reintegration von Athlet*innen
- Vermittlung von Themen in Zusammenhang mit muskuloskelettalen Verletzungen und Überlastungen, aktiver und

- passiver Regenerationsmassnahmen, Koordination und Sensomotorik etc. an Athlet*innen (und Trainer*innen)
- Begleitung von Athlet*innen bei Dopingkontrollen (in enger Absprache mit dem CMO)
- Überprüfung der Medikamenten-Ausstattung (in enger Absprache mit dem CMO)

2. Anforderungen

- *Führungserfahrung
- *Erfahrung im konzeptionellen Arbeiten
- Bachelor/Master of Science in Physiotherapie und Weiterbildung in Sportphysiotherapie
- Mitglied SVSP
- Mindestens SVSP-Zertifizierung C
- *SVSP-Zertifizierung A oder B
- Kontinuierliche Fortbildung im Berufsfeld
- Kenntnisse über die körperlichen Anforderungen der Sportart sowie typische Verletzungs- und Gesundheitsrisiken
- Verantwortungsvolles Handeln im Sinne der Ethik-Charta und des Code of Conducts von Swiss Olympic
- Verantwortungsvolles Handeln im Sinne des World Anti-Doping Codes, des Doping-Statuts von Swiss Olympic und des Medical Codes des IOC
- Aktuelle Kenntnisse über die geltenden Regeln der Dopingbekämpfung, inkl. Rechte und Pflichten bei Kontrollen, Dopingrisiken, Hilfsmittel und Tools, Notwendigkeit von und Ablauf bei Ausnahmefällen zu therapeutischen Zwecken (ATZ/TUE)

3. Zielgruppen/Partner

- Nachwuchs- und Eliteathlet*innen
- Trainer*innen
- Chef*in Leistungssport/Chef*in Nachwuchs
- Medical Team (namentlich weitere Verbandsphysiotherapeut*innen, Chief Medical Officer, Verbandsarzt*innen, Masseur*innen u.a.)
- Sportwissenschaftler*innen
- Swiss Olympic Medical Centers/Sport Medical Bases approved by Swiss Olympic
- Spezialist*innen (Osteopath*innen, manuelle Therapeut*innen, etc.)
- Swiss Olympic
- Schweizerischer Verband für Sportphysiotherapie SVSP
- Sport & Exercise Medicine Switzerland SEMS
- Swiss Sport Nutrition Society SSNS
- Swiss Association of Sport Psychology SASP
- Schweizerischer Verband der Konditionstrainer*innen SVKT
- Swiss Sport Integrity

* Bei den mit einem * gekennzeichneten Punkten handelt es sich um Tätigkeitsfelder und Anforderungen an den Chief Physiotherapy Officer CPO (= leitende Verbandsphysiotherapeut*in). Der Chief Physiotherapy Officer bezeichnet im Allgemeinen jene Physiotherapeut*in, die für die Führung des Physio-Teams in einem Verband zuständig ist. In kleineren Medical Teams können die Aufgaben des Chief Physiotherapy Officers und jene der Verbandsphysiotherapeut*in unter Umständen auch von ein und derselben Person erfüllt werden.